Head of the Judiciary

Ayatollah Sadegh Larijani

c/o Public Relations Office

Number 4, Deadend of 1 Azizi

Above Pasteur Intersection

Vali Asr Street, Tehran

ISLAMISCHE REPUBLIK IRAN

Exzellenz,

die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs, den Fall von Saman Naseem neu aufzurollen, begrüße ich sehr. Er wurde im April 2013 zum Tode verurteilt wegen einer Straftat, die er mit 17 Jahren begangen haben soll. Dabei stützte sich das Urteil auf „Geständnisse” des Angeklagten, die unter Folter erpresst wurden. Bitte machen Sie Ihren Einfluss geltend, damit der neue Prozess internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren entspricht, denen zufolge unter Folter erpresste „Geständnisse“ als Beweismittel nicht zulässig sind. Außerdem möchte ich Sie daran erinnern, dass der Iran Vertragsstaat des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte und des UN-Übereinkommens über die Rechte des Kindes ist. Beide Abkommen verbieten die Verhängung der Todesstrafe gegen Personen, die zum Tatzeitpunkt jünger als 18 Jahre alt waren.

Daher fordere ich Sie auf,

* dafür zu sorgen, dass Saman Naseem einen fairen Prozess erhält, unter Beachtung des absoluten Verbots der Todesstrafe, wenn der Angeklagte zum Tatzeitpunkt jünger als 18 Jahre war;
* sicherzustellen, dass durch Folter erzwungene „Geständnisse“ nicht als Beweismittel vor Gericht zugelassen werden;
* zu gewährleisten, dass Saman Naseem Zugang zu seinem Rechtsbeistand und zu seiner Familie hat und die notwendige medizinische Versorgung erhält.

Hochachtungsvoll,